

Tina Gartmann-Albin
SP-Fraktion

Anfrage Fragestunde Auswirkungen der Corona-Pandemie für obdachlose Personen

Die CORONA-Krise bedeutet für wohnungslose Menschen eine dramatische Verschlechterung ihrer ohnehin bereits prekären Lebenslage.

Die von der Regierung angeordneten Kontaktbeschränkungen sowie die gebotenen hygienischen Schutzmassnahmen sind mit den Lebensumständen wohnungsloser Menschen nicht vereinbar. Zudem sind viele wohnungslose Menschen, die ganz ohne Unterkunft auf der Strasse leben, eine gesundheitlich hoch belastete Bevölkerungsgruppe. Sie leiden häufiger als die Mehrheitsbevölkerung unter Mehrfacherkrankungen.

Viele obdachlose Menschen gehören also zur Corona-Risikogruppe, haben aber kaum Chancen, soziale Kontakte zu reduzieren, die notwendigen Hygienemassnahmen einzuhalten und Schutz durch den Rückzug in die eigene Wohnung zu finden.

Infolge dessen bitte ich die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Werden obdachlose Personen speziell auf die Möglichkeit des Corona-Tests aufmerksam gemacht und ihnen der Zugang dazu vereinfacht?
2. Wie sieht eine allfällige Quarantäne bei diesen Menschen aus?
3. Sofern ein positives Testergebnis angezeigt wird, wie wird die Isolation umgesetzt?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Tina Gartmann-Albin
Chur, 26. Januar 2021